Mündliche Modulprüfung Didaktik 30.03.2017
Prüfling: Miriam Kraut
Prüferin: Frau Prof. Schmitzler

Der Einsatz von Musik im Fremdsprachenunterricht – Chancen und Grenzen

1. Warum sollten Musik und Lieder generell und warum speziell Popsongs Eingang in den FSU finden? (vgl. Karyn 2006, Schmitt 2005, Oebel 2002)

Die Vorteile des Einsatzes von Musik können sowohl auf affektiver, inhaltlicher und sprachlicher Ebene konkretisiert werden. Der Umgang mit Liedern kann mitunter aber auch Gefahren in sich bergen, die es methodisch als auch inhaltlich in der Unterrichtspraxis zu berücksichtigen gilt (vgl. Seidl 2002).

2. Welche Kompetenzbereiche können durch die Arbeit mit Liedern und Musik angesprochen und welche Lehr- und Lernziele verfolgt werden?

Neben der Integration von Musik in das Training aller vier Fertigkeiten kann ihr Einsatz weitere zentrale und marginale Aspekte des Fremdsprachenlernens positiv beeinflussen.

3. Die methodische Aufbereitung des Einsatzes von Musik im FSU Deutsch

Was die methodische Umsetzung in Bezug auf das Hörverstehen musikalischer Stücke betrifft, sind sich die AutorInnen weitgehend einig über die Anwendung des Drei-Phasen-Modells mit

pre-listening, while-listening und post-listening activities (vgl. Karyn 2006, Oebel 2002).

Die entsprechenden Aktivitäten innerhalb dieser Phasen können auf der Basis vielfältiger Übungstypologien gestaltet werden (vgl. u.a. Schmitt 2005 anhand einiger Beispiele).

4. Die Umsetzung in Lehrwerken

Trotz der positiven Wirkung des Einsatzes von Musik im DaF-Unterricht und der zahlreichen Möglichkeiten der methodischen Gestaltung finden Lieder und Instrumentalstücke nur auf sehr unterschiedliche Weise Eingang in Lehrwerke. Explizite Didaktisierungshilfen für Lehrer sind nur vereinzelt und in unterschiedlichem Umfang gegeben (vgl. Karyn 2006). *→ Beispiele im Anhang*

5. Hip Hop und Rap in der Unterrichtspraxis

Ein in der öffentlichen Diskussion wenig geschätztes Genre – der Rap – zeigt entgegen seines gemeinhin negativen Rufes ausgezeichnete Qualitäten für einen Einsatz im FSU Deutsch (vgl. auch Nowitzki 2006).

Neben den Möglichkeiten zur Förderung sprachlicher Fähig- und Fertigkeiten sprechen insbesondere soziale und kulturelle Aspekte der Hip-Hop-„Bewegung“ für dessen Integration in den FSU Deutsch.

Literatur:

Karyn, Alicja (2006): „Lieder und Musik in DaF-Lehrwerken ‚Wenn ihre Schüler Spaß am Rap haben, werden sie wissen, was zu tun ist‘“, in: *Info DaF* 33 (6), 547-556.

Nowitzki, Werner (2006): „Vom Fremdsprachenlehrer zum Rapper. Eine Kurzanleitung für Deutschlehrer“. <www.musicisthelanguage.de>

Oebel, Guido (2002): „Deutsche Populärmusik im DaF-Unterricht“, in: Duppel-Takayama, Mechthild u.a. (Hrsg.): *Deutschunterricht an japanischen Universitäten. Eine Standortbestimmung*. München: Iudicium, 216-226. bzw. <http://www.ldl.de/material/berichte/daf/oebel.pdf>

Schmitt, Andrea (2005): „Lieder im DaF-Unterricht — Konzepte und Lehrmaterialien“, in: *Info DaF,* 32 (5) 500–507.

Seidl, Christian (2002): „Einsatz deutscher Rockmusik für interkulturelle Landeskunde im Bereich Deutsch als Fremdsprache“, in: *Mitte. Zeitschrift für interkulturelle Begegnung,* 1, 90–102.